Kinder gestalten die nachhaltige Mobilität der Stadt mit

8.9.2026 - | Universität zu Köln

Die Europäische Kommission fördert mit einer Million Euro über drei Jahre das Projekt KICCO an der Universität zu Köln, bei dem Schulwege und Schulumgebungen sicherer und lebenswerter gestaltet werden – unter Einbeziehung der Perspektiven von Schüler*innen.

Das Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln koordiniert das europäische Forschungs- und Innovationsprojekt „KICCO – Kids' Interactive Comic Cartography for Sustainable Urban Mobility". Das Projekt wird im Rahmen der europäischen Förderlinie DUT (Driving Urban Transitions) der Europäischen Kommission mit knapp einer Million Euro gefördert und läuft von Januar 2027 bis Dezember 2029.

Wie erleben Kinder ihren Schulweg? Wo fühlen sie sich sicher oder unsicher, welche Hindernisse begegnen ihnen und wie wünschen sie sich ihre Umgebung? Das Projekt KICCO entwickelt einen neuen Ansatz, um diese Perspektiven sichtbar und für die Stadt- und Verkehrsplanung nutzbar zu machen. Im Mittelpunkt steht die sogenannte KartoComica-Methode, die partizipative Kartierung mit der visuellen Sprache von Comics verbindet.

Gemeinsam mit Schüler*innen ab zehn Jahren an Schulen in Deutschland, Spanien und Frankreich erfassen Professorin Dr. Alexandra Budke, Koordinatorin des Projekts am Institut für Geographiedidaktik, und das Projektteam typische Probleme, Barrieren, Emotionen und Verbesserungsvorschläge auf Schulwegen und im direkten Schulumfeld. Diese Erfahrungen werden mithilfe neu entwickelter Comicsymbole in digitale Karten übertragen. Die daraus entstehenden Informationen sollen Stadtplaner*innen eine neue Perspektive auf die Mobilität von Kindern ermöglichen und klassische Verkehrs- und Geodaten ergänzen.

Dafür entwickelt das Projekt die KICCO-App, mit der Kinder ihre Wege und Erfahrungen selbst kartieren können. Parallel entstehen Unterrichtsmaterialien, die die Nutzung der App mit Themen wie nachhaltiger Mobilität, Stadtplanung und dem Konzept der 15-Minuten-Stadt, in dem wichtige Orte wie Arbeit, Schule, Arzt, Einkauf oder Freizeit innerhalb von 15 Minuten erreichbar sein sollten, verbinden. Die Schüler*innen lernen dabei, ihre eigene Verkehrssituation kritisch zu reflektieren und sich mit eigenen Ideen an der Gestaltung einer nachhaltigen und kinderfreundlichen Stadt zu beteiligen.

„Kinder wissen sehr genau, wo sie sich auf ihrem Schulweg wohlfühlen, wo sie Angst haben und was sie sich anders wünschen. Dieses Wissen wird in der Stadtplanung bisher nur selten systematisch berücksichtigt. Mit KICCO wollen wir zeigen, wie die Wahrnehmungen und Ideen von Kindern mithilfe von Comics und digitalen Karten sichtbar und für konkrete Planungsprozesse nutzbar werden können", sagt Alexandra Budke.

Zu den Projektpartnern gehören neben dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln die Ruhr-Universität Bochum mit ihrer Expertise in Kartographie und Geovisualisierung, die Universität Castilla-La Mancha in Spanien, die Université Paris-Est Créteil in Frankreich sowie die Stadt Solingen als kommunale Praxispartnerin. Der Comic-Künstler Dr. Frederik von Reumont ist als Mitglied des Teams der Universität zu Köln an der Entwicklung der KartoComica-Sprache beteiligt. Darüber hinaus wird das Projekt durch ein breites Netzwerk aus europäischen Städten und

Fachverbänden, darunter POLIS, EUROGEO, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, die Deutsche Gesellschaft für Kartographie und das Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW, sowie durch zahlreiche Schulen und kommunale Partner in Deutschland, Spanien, Frankreich und Schweden unterstützt.

Im Rahmen des Projekts wird der Ansatz in mehreren europäischen Städten entwickelt und erprobt und mit Kindern, Lehrkräften und Stadtplanenden evaluiert. Das Ziel besteht darin, ein europaweit übertragbares Toolkit sowie eine frei zugängliche digitale App zu entwickeln, die auch in anderen Städten und Bildungssystemen eingesetzt werden können.

KICCO leistet damit einen Beitrag zur „15-Minute City Transition Pathway“ der europäischen Förderinitiative DUT. Die Förderlinie Driving Urban Transitions (DUT) unterstützt transnationale Forschungs- und Innovationsprojekte, die gemeinsam mit Städten und weiteren Akteuren konkrete Lösungen für eine nachhaltige, lebenswerte und klimafreundliche Stadtentwicklung entwickeln. KICCO widmet sich dabei insbesondere dem Themenfeld „Next steps for multimodal urban mobility, building on travel experience“.

Inhaltlicher Kontakt:
Professorin Dr. Alexandra Budke
Institut für Geographiedidaktik, Universität zu Köln
alexandra.budke(at)uni-koeln(dot)de

Presse und Kommunikation:
Eva Schissler
+49 221 470 4030
e.schissler(at)verw.uni-koeln(dot)de

Weitere Informationen:
https://geodidaktik.uni-koeln.de/home

https://uni-koeln.de/universitaet/aktuell/meldungen/meldungen-detail/kinder-gestalten-die-nachhaltige-mobilitaet-der-stadt-mit